



Marion Krall (Mi.) trug Beschwerden aus alter Zeit vor. Foto: Roeßler

„Denn diese Stadt ist nicht aus Marzipan“

Beschwerden kann man sich über alles, über das Wetter, über die schlechten Straßen, über die Lokalpolitik und darüber, dass „Griechenland ausgeplündert“ wird. Oder über das Weihnachtsgebäck, das schon im September zu haben ist – oder, oder, oder. . . All diese Dinge haben in den Texten des 1. Lübecker Beschwerdechors bei dessen Auftritt im Großen Saal der Musikhochschule ihren Platz gefunden. Nicht immer passten die Beschwerden sinnvoll zusammen; wenn man etwa die gestiegenen Fahrpreise für den Lübecker Busverkehr in einem Atemzug mit der Europroblematik erwähnt und der Chor dann „Zorn“ und „Wut“ und „Verzweiflung“ deklamiert, dann sind die Beschwerde-Proportionen doch etwas verschoben. Aber das macht nichts, wenn die Lübecker Bürgerinnen und Bürger sich weiter beschweren, kann dieses Projekt weitergeführt werden, und je mehr es sich auf lokaler Ebene abspielt, desto interessanter wird es.

Textlich hat der Beschwerdechor, dessen Auftritt von Studierenden der Musikhochschule unter der Gesamtleitung von Orgel-Professor Franz Danksagmüller erarbeitet wurde, durchaus noch Luft nach oben. Musikalisch jedoch war das Ergebnis überzeugend. Vier Kirchenmusiker und ein Schlagzeuger hatten die Beschwerden der Lübecker vertont, jeder auf eigene, unverwechselbare Weise. Herausragend dabei die Komposition „Sieben Türme“ von Lars Schwarze: Auf den eher banalen Text „Übersieben Türme musst Du seh'n, sieben harte Winter übersteh'n, über sieben schlechte Straßen musst Du fahr'n, denn diese Stadt ist nicht aus Marzipan“ hat Schwarze wunderbar eingängige Musik geschrieben, melodisch und mit hohem Ohrwurm-Faktor. Kaum jemand hatte beim Verlassen der Hochschule diese Melodie nicht im Ohr. Das könnte eine neue Lübeck-Hymne werden.

Aber auch die anderen Komponisten haben den Ton ihrer Beschwerden gut getroffen. Lebkuchen im September, Schweigen im Wartezimmer, viel zu hohe Steuern: Man kann für alles einen musikalischen Ausdruck finden. Und deshalb muss dieses Projekt unbedingt fortgeführt werden. Fel